

14 Millionen Euro für den Straßenbau

Staatliches Bauamt präsentiert Projekte 2020 im Landkreis Passau – Bürgermeister sprechen Problemstellen an

Von Franz Stangl

Straßkirchen. „Wirtschaft braucht Wege“ und „Straßen sind wichtige Lebensadern in unserer Region“: Das waren zentrale Aussagen bei der Verkehrskonferenz für den Landkreis Passau, zu der die Landtagsabgeordneten Gerhard Waschler und Walter Taubeneder die Bürgermeister, deren Stellvertreter oder Ortsvorsitzende sowie den Leitenden Baudirektor Robert Wufka von der Abteilung Straßenbau im Staatlichen Bauamt mit Abteilungsleiterin Andrea Czech nach Straßkirchen geladen hatten.

Wufka erklärte den Gemeindevertretern mit Vize-Landrat Raimund Kneidinger an der Spitze, dass der Haushalt des Staatlichen Bauamtes für die Bundes- und Staatsstraßen in den Landkreisen



Projekte für insgesamt 14 Millionen Euro packt das Staatliche Bauamt 2020 im Landkreis Passau an. Eines der Projekte ist die Instandsetzung der Fahrbahndecke auf der B 12 zwischen Haidhäuser und Pocking. – Foto: Jäger

auf über 500 Fahrzeuge pro 1000 Einwohner, so Wufka. „Nicht nur in den Städten, sondern auch im ländlichen Raume Ostbayerns haben diese Fahrzeuge zugenommen und die brauchen Wege“, so Robert Wufka.

Bei der Diskussionsrunde wurden einige noch zu lösende Brennpunkte angesprochen, wie zum Beispiel von Thyraus 2. Bürgermeister Hans Koller ein Unfallsschwerpunkt auf der Umfahrung von Thyrnau auf der Höhe der Kreuzung Zufahrt zur ZF sowie von Tittlings CSU-Ortsvorsitzenden Harry Unrecht der Bereich Tittling-Süd. „Kreisverkehre sind eine gute Lösung, aber nur an passenden Stellen“, erklärte Robert Wufka auf eine Forderung, an Bundesverkehrsstraßen mit einem Aufkommen von über 15 000 Fahrzeugen seien sie ungeeignet.

Angesprochen wurde kurz das Dialogforum zur Umgehung von Passau, bei dem, so Wufka, man versuche mit den Beteiligten und



Information: Auf Einladung von MdL Gerhard Waschler (rechts) und MdL Walter Taubeneder (Bildmitte) berichteten Leitender Baudirektor Robert Wufka (2. von links) und Abteilungsleiterin Andrea Czech (2. von rechts) Vize-Landrat Raimund Kneidinger (links) bei der Verkehrskonferenz von geplanten baulichen Maßnahmen.

in Abstimmung mit den Baulastträgern die bestmögliche Lösung zur Umfahrung von Passau zu finden. Bedauert wurde dazu allerdings, dass bei den bisherigen vier Treffen dieses Forums zu große unterschiedliche Interessenslagen festgestellt werden mussten. Hutthurms Bürgermeister Hermann Baumann wies darauf hin, dass der Autobahnzubringer in

seinem Gemeindebereich zwar ein Teil der Lösung, aber nicht die Lösung sei, zumal dieser bereits jetzt total überlastet sei, noch dazu mit über 20 Prozent des Schwerlastverkehrs.

Thema bei diesem Treffen war auch der zuletzt immer mehr forcierte Radwegebau, der, so stellte Wufka dazu fest, vom ursprünglich touristischen Zweck immer

mehr auch eine beruflich genutzte Note bekommen habe. Das Problem der Grundabtretung hierfür müsse durch die Kommunen gelöst werden, dann, so der Baudirektor, stehe das Amt beim Bau von weiteren Radwegen Gewehr bei Fuß. Viel Lob gab es für die dritte Fahrspur auf der B 12 bei Salzweg.

„Wir kämpfen in München weiter für die Region“, versprach MdL Walter Taubeneder auch im Namen seines Kollegen Waschler. „Diese Verkehrskonferenz soll auch ein Signal dafür sein, dass wir dem Straßenbau positiv gegenüberstehen.“

PROJEKTE 2020

Abteilungsleiterin Andrea Czech ging auf folgende für das kommende Jahr vorgesehenen Bestandserhaltenden Maßnahmen im Landkreis Passau ein, für die 2020 insgesamt rund 14 Millionen Euro aufgewendet werden sollen:

Instandsetzungen:

- ★ der Fahrbahndecke auf der B 8 zwischen Einöd und der Landkreisgrenze zu Deggendorf
- ★ der Fahrbahndecke auf der B 12 zwischen Haidhäuser und Pocking
- ★ der Fahrbahndecke der B 388 Untergriesbach – Rannasäge
- ★ Instandsetzung des Geh- und Radwegs bei Passau entlang der B 388
- ★ der Fahrbahndecke auf der St 2110 Mittich-Reding
- ★ der Fahrbahndecke St 2128 Thurmansbang-Museumsdorf (Teilbereich Fürstenstein)
- ★ der Fahrbahndecke Hundsruck-Rothenkreuz (St 2319)
- ★ der Brücke über die Kreisstraße PA 25 bei Pilling (St 2622, Neukirchen vorm Wald)
- ★ der Fahrbahndecke in der Ortsdurchfahrt Haselbach (St 2126)
- ★ der Fahrbahndecke auf der St 2127 Tittling-Fürstenstein
- ★ der Fahrbahndecke Ortsdurchfahrt Thalberg (St 2130)
- ★ der Fahrbahndecke bei Ziegilstadt (St 2125, Passau)
- ★ Fahrbahndeckensanierung bei Passau-Hals (B 12); im Zuge dieser Arbeiten wird die bisher provisorische Linksabbiegespur dauerhaft markiert und ein Radfahrstreifen mitmarkiert.

Erneuerungen:

- ★ Wegunterführung bei Leoprechting (B 12)
- ★ Brückenbauwerk über den Rannabach bei Wildenranna (B 388)
- ★ Stützmauer in Neuburg am Inn (St 2110)

Außerdem:

- ★ Felssanierung bei Hofkirchen, Bauabschnitt 4 (St 2125)
- ★ Bau des Radwegs Sonnen entlang der St 2128

Passau, Deggendorf, Freyung-Grafenau, Regen, Rottal-Inn, Straubing-Bogen und den kreisfreien Städten Passau und Straubing 2019 insgesamt 119,5 Millionen Euro betragen hat. Für den Landkreis Passau wurden über 22 Millionen Euro ausgegeben. Für 2020 sind für den Landkreis Passau 14 Millionen Euro an Bauausgaben eingeplant.

Der Kfz-Bestand hat sich in Bayern in den vergangenen zehn Jahren um über 20 Prozent erhöht